

Der Plan fürs 21. Jahrhundert

Mit modernem Konzept das Stadtbild von Steinheim erhalten und zahlreiche Arbeitsplätze gesichert

■ **Steinheim** (kö). Jahrzehntelang schaute Seine Majestät der Kaiser vom hohen Sockel auf die Menschen, die sich tagtäglich mit ihren Fahrzeugen vor der oft verschlossenen Bahnschranke stauten. Nachdem das Nadelöhr beseitigt worden war, gab's für'n ollen Willem nix mehr zum Gucken. Jetzt aber, wo die Stadt im Rahmen des Stadtumbaus West ein neues Gesundheitszentrum (GZ) bekommt, wird sich der Monarch – natürlich nur wenn's keiner sieht – erstaunt die Augen reiben.

Staunen werden sicherlich auch viele Steinheimer. Denn wie die jüngst vom Architekturbüro Krekeler vorgestellten Pläne erkennen lassen, wird sich die umgenutzte Möbelfabrik Strato weiterhin harmonisch

und prägend in das historische Stadtbild einfügen.

Wie die NW bereits berichtete, soll die markante Lochfassade mit dem Charakter eines Industriegebäudes weitgehend erhalten bleiben. Auf der zur Bundesbahn hin gelegenen Seite wer-

den Lärm mindernde Maßnahmen dafür sorgen, dass es im Innern angenehm ruhig sein wird. Gut zu erreichen ist das multifunktionelle Gebäude von einem großzügig angelegten Parkplatz für nahezu 100 Pkw.

Konzeptionell, so bestätigen

die künftigen Nutzer des GZ dem Planer, sei der Entwurf gut gelungen. Das ehemalige Fabrikgebäude ist von dem zuvor im Kellergeschoss gelegenen Eingang bis hin zum zweiten Obergeschoss voll nutzbar und mit behindertengerechten Zugängen

ausgestattet. In einem Café können Patienten und ihre Begleiter die Wartezeit angenehm überbrücken. Laut Ärztesprecher Dr. Bernhard Nalbach kann der angrenzende Seminarraum auf Wunsch auch Selbsthilfegruppen zur Verfügung gestellt werden. Ein weiterer Vorteil des Gesundheitszentrums für die Patienten ist sicherlich die Tatsache, dass die in der Ärztegemeinschaft kooperierenden Mediziner an jedem Samstagmorgen im Wechsel ihre Praxen öffnen, und sich bei Bedarf gegenseitig vertreten. „Für die Patienten ist alles unter einem Dach“, kann Steinheims Marketing-Chef und Vorkämpfer für das Gesundheitszentrum, Ralf Kleine, nach langer Vorarbeit nun zufrieden feststellen.



Zukunftspläne: *Mit dem neuen Gesundheitszentrum stellt Steinheim den Fuß weit ins 21. Jahrhundert. Der vom Architekten Rainer Krekeler konzipierte Plan zeigt den nach Osten gelegenen Teil des Gebäudes.*